

**Protokoll**  
**der 6. Sitzung des Seniorenbeirates 2015-2017**  
**der Marktgemeinde Dießen am Ammersee**  
**am Mittwoch, den 5.10.2016, 15 Uhr**  
**im Sitzungssaal des Rathaus**

**Teilnehmer:**

Seniorenbeirat:                   Herr Bensing  
  Frau Emhofer  
  Herr Prof. Dr. Hoffmann (Vorsitz)  
  Herr Prof. Dr. Holländer  
  Frau Lauterfeld  
  Herr Dr. Stürwald  
  Frau Tschimmel

Seniorenbeauftragte der Marktgemeinde Dießen: Frau Plesch (entschuldigt)

**Top 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**

Die Beschlußfähigkeit wird festgestellt; die Tagesordnung wird genehmigt.

**Top 2: Abfrage „Sonstiges“**

Prüfung aller bisher gestellten Anträge, ob und welche Antworten seitens der Marktgemeinde eingegangen sind.

**Top 3: Freigabe des Sitzungsprotokolls vom 1.6. 2016**

Freigabe des per email versandten Protokolls wird einstimmig erteilt.

**Top 4:Tätigkeitsberichte des Vorsitzenden**

Die witzige Musik- und Sprachveranstaltung in Riederau am 1.10.2016 war erfolgreich; der Saal war mit ca. 60 Personen gut gefüllt.

Satzungsnovellierung: die Neufassung, datiert mit 12.9.2016 und mit Unterschrift des Bgm. wurde verteilt.

Notfallmappen sind im Geschäft Wagner käuflich erwerbbar. Der Flyer zum häuslichen Notruf liegt im Rathaus aus.

Neuaufgabe des "Wegweiser für Soziales und Senioren" des Landkreises wurde an die Beiratsmitglieder verteilt und liegt in der Gemeinde aus.

Der Vorausdruck der 3+1 Mappe "Alles für den Notfall" des Landsberg wurde verteilt. Eine Sonderausgabe für Dießen wird seitens des Seniorenbeirats nicht als erforderlich gehalten.  
Abstimmung: 7 : 0

Kassenärztliche dermatologische Versorgung in Dießen: derzeit keine weiteren Bemühungen seitens der Marktgemeinde und des Seniorenbeirats.  
Abstimmung 7 : 0

### **Top 5: Sachstandsbericht der Seniorenbeauftragten der Marktgemeinde Frau Plesch**

entfällt wegen Abwesenheit von Frau Plesch

### **Top 6: Sachstandsberichte aus den Kernbereichen I, II, III mit Beschlussvorlagen**

#### **Kernbereich I:**

#### **Antrag 1**

Seitens der Banken werden aufgrund des niedrigen Zinsniveaus und des daraus resultierenden Ergebnisdrucks u.a. die Kosten für die Führung eines Girokontos einer Prüfung unterzogen mit dem Ziel einer Wiedereinführung von Kontoführungsgebühren bzw. einer Gebührenerhöhung. Bei einigen Banken erfolgt die Gebührenerhöhung dergestalt, dass Kontoführungsgebühren nur dann erhoben werden, wenn der monatliche Geldzufluss weniger als EUR 3000 beträgt und/oder der Kontostand dauerhaft einen bestimmten Mindestbetrag unterschreitet.

Bei diesen Regelungen werden die einkommensmäßig schwächer gestellten Bevölkerungsgruppen einseitig und überproportional belastet. Das trifft in der Regel auch auf fast alle Senioren zu, deren monatliche Renten den o.g. Grenzwert bei weitem nicht erreichen. Solche Gebührenregelungen sind unsozial.

Der Vorsitzende des Seniorenbeirats wird beauftragt, mit Herrn Bürgermeister Kirsch als bestelltem Vertreter der Marktgemeinde Dießen im Verwaltungsrat der Sparkasse Landsberg-Dießen ein diesbezügliches Gespräch zu führen.

Abstimmung: 7 : 0

#### **Antrag 2**

Im Sommerinterview, das der Ammersee Kurier mit Herrn Bürgermeister Kirsch geführt hat (nachzulesen in der Ausgabe vom 23. August 2016), hat Herr Bgm. Kirsch auch den Austausch von Straßenabschnitten mit Kopfsteinpflaster als seniorenfreundliche Maßnahme angesprochen.

Wenn damit speziell der Bereich in der Prinz-Ludwig-Straße in Höhe der Fußgängerampel Färbergassl gemeint ist, so wird diese bauliche Maßnahme begrüßt. Kopfsteinpflaster ist nicht nur für ältere Bürger, insbesondere für solche mit Gehbehinderung, immer ein Hindernis mit Stolpergefahr, sondern für alle Bürger eine unnötige Lärmquelle. Untersuchungen des Baureferates in München haben ergeben, „dass bei Tempo 50 der Schallpegel bei Pflasterung um 6 dB höher ist als bei Asphalt. Die Zahl erscheint niedrig, doch ihre Wirkung ist enorm: Der Schalldruck vervierfacht sich, der Lärm wird als fast doppelt so stark empfunden.“

Der Seniorenbeirat schlägt eine flächige und komplette Asphaltausgießung vor.

Abstimmung: 7 : 0

### **Kernbereich II**

Der Seniorenbeirat wünscht bei den Neuplanungen der Nepomuk-Brücke und der "Rialto"-Brücke zu berücksichtigen, dass bei Begegnungsverkehr (insbesondere Radfahrer) die Sicherheit gewährleistet ist.

Abstimmung: 7 : 0

Bezüglich der Nutzung des "Blauen Hauses" wird auf die Beschlüsse des Gemeinderates verwiesen.

### **Kernbereich III**

derzeit keine Anträge

### **Top 7: „Sonstiges“**

In der Anlage sind alle Anträge, die nicht beiratsinterner Natur sind, sondern an die Marktgemeinde gerichtet sind, aufgeführt mit Kommentar bezüglich des "status quo" (grün) und ggf. einer Empfehlung für das weitere Vorgehen (rot).

### **Top 8: Nächster Termin: 7. Dezember 2016**

Dießen, den 9. Oktober 2016

1. Vorsitzender  
Prof. Dr. Manfred Hoffmann

Protokollführung  
Dr. Ludger Stürwald

## **Anlage Anträge**

### **vgl. Protokoll 2. Sitzung**

#### **Verbesserung Nahverkehr im Ortsbereich von Dießen:**

Ein Anruf-Sammel-Taxi-System wird lt. Aussage von Frau Plesch z. Zt. im mittleren Lechtalbereich erfolgreich eingeführt. Eine Ausweitung auf den Bereich Westufer Ammersee wird geprüft. Der Seniorenbeirat begrüßt diese Initiative.

Abstimmung 6 : 0

Bislang kein Zwischenbericht seitens Frau Plesch

Nachhaken!

#### **Fahrkartenverkauf im Tourismusbüro**

Die Gemeinde Dießen möge sich dafür einsetzen, dass im Tourismusbüro DB-Fahrkarten verkauft werden können. Parallel dazu wird der Vorsitzende gebeten, mit Herrn Maginot Kontakt aufzunehmen.

Abstimmung: 6: 0

Die DB-Agentur Vetter (Angaben siehe Senioren Web, Dießen) in Herrsching gibt auch telefonisch Fahrplanauskünfte und verschickt postalisch Fahrkarten. Daneben gibt es Fahrkarten in den Bahnhöfen Schorndorf, Weilheim und Landsberg.

Z. Zt. kein weiterer Bedarf für Aktivitäten

#### **Verzicht auf Gebühren für die Saisonkarte Badeanlage St. Alban**

Es wird seitens des Seniorenbeirates der Marktgemeinde Dießen beantragt, dass die Marktgemeinde bei Senioren, die aufgrund ihrer Einkommenssituation ein Recht auf Grundsicherung haben, auf die Erhebung von Gebühren bei der Saisonkarte für die Dießener Freibäder verzichtet.

Abstimmung 6 : 0

Für das Jahr 2016 abgelehnt. Stattdessen Erhöhung von 15 auf 20 EUR p.a., für Jugendliche unter 16 Jahre kompletter Wegfall.

Für das Jahr 2017 erneut beantragen.

#### **Verzicht auf Mitgliedsbeiträge in Dießener Vereinen**

Es ergeht vom Seniorenbeirat der Marktgemeinde Dießen an alle örtlichen Vereine

der Appell und die Bitte zugleich, bei Senioren, die aufgrund ihrer Einkommenssituation ein Anrecht auf Grundsicherung haben, auf die Erhebung von Mitgliedsbeiträgen zu verzichten bzw. diese auf ein erträgliches Niveau zu senken. Anschreiben an örtliche Vereine z.T. mit persönlicher Übergabe.

Abstimmung 6 : 0

Positive Antwort nur seitens des DAV Sektion Ammersee

keine weiteren Aktivitäten.

### **Verzicht auf Eintrittsgeldern bei kulturellen Veranstaltungen**

Es geht an die Veranstalter von kulturellen Veranstaltungen die Bitte, bei Senioren, die sich als Grundsicherungsempfänger ausweisen, auf die Erhebung von Eintrittsgeldern ersatzlos zu verzichten bzw. die Eintrittsgelder zu senken.

Abstimmung 6: 0

Positive Antwort seitens des Augustinum

Keine weiteren Aktivitäten

### **Halteverbot in der Prinz-Ludwig-Straße**

Es wird seitens des Seniorenbeirats der Antrag gestellt, dass das Halteverbotsschild auf der Nordostecke der Rathauskreuzung so gedreht wird, dass es für Autofahrer aus Richtung Weilheim sichtbar ist.

Abstimmung 6: 0

Schild wurde entsprechend gedreht, jetzt gut sichtbar.

Erledigt!

### **Geschwindigkeitsmessaanlage in der Herrenstraße/Hofmark**

Der Seniorenbeirat der Marktgemeinde Dießen stellt den Antrag, in der Herrenstraße zwischen Polizei und Loh eine Geschwindigkeitsmessaanlage dauerhaft aufzustellen, um zu schnell bergabfahrende Autofahrer auf die Einhaltung des vorgeschriebenen Geschwindigkeitslimits hinzuweisen. Die Erfahrung zeigt, dass Autofahrer bei angezeigter Überschreitung ihr Fahrtempo drosseln.

Abstimmung 6 : 0

Im Rahmen der Verkehrsschau angeregt; allgemeine Zustimmung von allen

Beteiligten. Lediglich der Aufstellungsort soll weiter westlich in der Hofmark oberhalb der Polizei erfolgen. Bislam jedoch noch nicht installiert.

**Nachhaken mit konkreter Terminzusage**

**vgl. Protokoll 3. Sitzung**

### **Fußgängerampel Edeka/Rossmann**

Fußgängerampel in der Lachnerstraße im Bereich Edeka/Norma/Rossmann: Der Seniorenbeirat begrüßt die Einrichtung dieser Ampel. An dieser Stelle wird die Straße nämlich sehr oft gequert. Gerade für ältere oder behinderte Personen wird durch die Ampel der Übergang erleichtert. die Bordsteine müssen in diesem Bereich abgesenkt werden.

Abstimmung: 4 : 0

**Noch keine Absenkung der Bordsteine.**

**Anfrage an Marktgemeinde bezüglich Zeitplan weiterer Aktivitäten**

### **Huber-Druckerei**

Der Seniorenbeirat beantragt, dass bei der Planung für das Grundstückareal der ehemaligen Druckerei Huber, der Bau von altersgerechten Wohnungen berücksichtigt wird. Begründung: Das Grundstück liegt zentrumsnah und es besteht in Zukunft ein steigender Bedarf an altersgerechten Wohnungen.

Dazu Frau Plesch aus dem Gemeinderat: Die Erbschaftsangelegenheiten, die die ehemaligen Huber-Häuser betreffen sind noch nicht abschließend geklärt. Sie hält den Antrag aber für wichtig.

Der Antrag wird zurückgestellt

**Noch keine Antwort.**

**Nachhaken**

### **Abstellen von Fahrrädern am Bahnübergang**

Der Seniorenbeirat beantragt die Anbringung eines Schildes mit der Aufschrift „Fahrrad abstellen verboten“ an der Rampe, die vom P+R-Parkplatz zum Gleisübergang führt. Begründung: Insbesondere während der Schulzeit werden zahlreiche Fahrräder auf beiden Seiten der Rampe abgestellt. Rollstuhlfahrer werden dadurch behindert.

Abstimmung: 6 : 0

**Schilder sind angebracht; sie werden weitgehendst beachtet.**

**Erledigt!**

## **vgl. Protokoll 4. Sitzung**

### **„Nette Toilette“:**

Mit Befremden nimmt der Seniorenbeirat den Beschluss des Gemeinderates zur Kenntnis, daß ab dem Jahr 2017 keine Zuschüsse mehr für das System „Nette Toilette“ ( 50 EURO pro Monat und Gaststätte) gewährt werden. Damit ist kein flächendeckendes Angebot mehr gewährleistet. Diese Entscheidung ist umso unverständlicher, da öffentliche Toiletten bei täglicher Reinigung und unter Berücksichtigung von Wartung und Reparaturen etwa das Zehnfache an Kosten verursachen. Der Seniorenbeirat erbittet von der Marktgemeinde Dießen eine Lösung, die wie bisher einen flächendeckenden, ungehinderten und für Jedermann erkennbaren Zugang zu Sanitäreinrichtungen gewährleistet.

Abstimmung: 7 : 0

Anmerkung von Frau Plesch: diesbezügliche Überlegungen wurden bereits gemeinsam mit Herrn Maginot angestellt

Noch keine Rückantwort seitens Frau Plesch.

Nachhaken!

### **Nutzung „Blaues Haus“:**

Es wird der Antrag an die Marktgemeinde gestellt, bei der Erstellung eines Nutzungsgutachten für das „Blaues Haus“ auch die Möglichkeit der Einrichtung eines Bürgertreffs (bisher Kultcafe) und die kostenlose Unterbringung der „Dießener Tafel“ im rückwärtigen Untergeschoß des östlichen Anbaues prüfen zu lassen.

Abstimmung: 7 : 0

Nutzungskonzept vom Gemeinderat beschlossen, jedoch ohne Aussage bezüglich des Raumbedarfs der Tafel. Offensichtlich auch Uneinigkeit innerhalb der AWO.

Der Seniorenbeirat hält nach wie vor einen Standort im Ortszentrum für besser, da für ältere und/oder gehbehinderte Senioren der Weg zum Traidtcasten zu lang und zu schwierig ist.

## **Vgl. Protokoll 5. Sitzung**

### **Querungshilfe in der Herrenstraße**

Die Marktgemeinde wird aufgrund der Zählergebnisse gebeten, beim Straßenbauamt Weilheim die Planung einer Querungshilfe in der Herrenstraße zu veranlassen bzw. den Seniorenbeirat über ggf. weitere notwendige Voraussetzungen für eine Planung zu informieren.

Abstimmungsergebnis: 7 ja : 0 nein

Noch keine Antwort von der Marktgemeinde

Nachhaken

### **Fahrkartenautomat**

Wegen aussichtsloser Verhandlungen mit der DB zur Realisierung eines blendfreien Displays am DB-Fahrkartenautomaten am Bahnhof bittet der Seniorenbeirat um eine baldmögliche Realisierung eines bereits erarbeiteten Lösungsvorschlags, der nur gemeindeeigenen Grund tangiert.

Abstimmungsergebnis: 7 ja : 0 nein

Bahn hat Veränderungen abgelehnt; der Bauhof der Gemeinde hat als Provisorium eine Holztafel aufgestellt. Wenn diese Tafel exakt den Bildschirm des Automaten abdeckt, sind die Texte einwandfrei lesbar.

Die Realisierung mit einer größeren Abschirmfläche, verbunden mit einem Regenschutz und in optisch ansprechender Form sollte nun umgehendst erfolgen.

### **Satzung**

Es wird der Antrag gestellt, die Satzung für den Seniorenbeirat der Marktgemeinde Dießen gemäß des in der Anlage beigefügte Entwurfes zu ändern bzw. zu ergänzen.

Abstimmungsergebnis nach Diskussion und Abstimmung jeder einzelnen Änderung: 7 : 0

Es bleibt bei 7 Beiratsmitgliedern; ansonsten weitgehend so neu gefasst, wie vom Seniorenbeirat vorgeschlagen.

Erledigt!

### **Plazierung von Bänken in der Mühlstraße**

Stellungnahme des Seniorenbeirates zur Planung von Bänken in der Mühlstraße (Basis ist ein Plan im Maßstab 1:200):

Nach Einsichtnahme des Planes für den Bereich der Mühlstraße werden folgende Änderungen vorgeschlagen:



die geplante Bank gegenüber dem Geschäft Wagner zu verlegen an den Standort neben der Telefonzelle

die geplanten 4 Bänke auf der Südseite des Untermüllerplatzes direkt am Bachgeländer entlang mit Sicht auf den Platz zu platzieren.

Alle anderen auf dem Plan markierten Standorte für Bänke finden Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0

Infolge des Bürgerbeteiligungsprozesses noch keine Veränderungen.

Ergänzung des Antrages: Ausstattung der Bänke mit Armlehnen. Für Senioren sind diese zum Niedersitzen bzw. Aufstehen eine notwendige Hilfe.

### **Sondernutzungsanträge**

Von örtlichen Gewerbetreibenden wurden 10 Anträge auf Sondernutzungserlaubnisse gestellt. Der Bau- und Umweltausschuss hat die Verwaltung beauftragt, vorab vom Seniorenbeirat eine Stellungnahme einzuholen.

Entscheidend ist ein objektives Kriterium, das grundsätzlich bei der Beurteilung eines Antrages zu beachten ist. Nach allgemeinen Richtlinien sollte ein Bürgersteig 2 m breit sein, um Behinderungen auszuschließen. Das ist jedoch in Dießen an vielen Stellen wegen der Istbebauung nicht möglich. Es wird deshalb stattdessen eine Mindestbreite von 1,30 m vorgeschlagen.

Begründung: Zwillingsskinderwagen haben eine Breite von knapp 1,10 m; hinzu kommt rechts und links ein Mindestabstand von 10 cm. Bei einer Breite von 1,30 m brauchen bei Engpässen die Mütter mit ihrem Kinderwagen nicht auf die Straße auszuweichen. Bei dieser Breite ist auch die Durchfahrt mit Rollstühlen und Rollatoren gewährleistet.

Diese genannte Mindestbreite ist nicht gewährleistet beim Geschäft "Coffee Company GmbH", Prinz-Ludwig-Straße 20, oft nicht bei den beiden Blumengeschäften in der Johannisstraße und Prinz-Ludwig-Straße und bei den beiden Parkplätzen nördlich der Bushaltestelle in der Prinz-Ludwig-Straße.

Abgelehnt wird auch die beantragte Erweiterung der Bestuhlung bei "Michi" in der Mühlstraße. Hier wäre eine deutliche Verringerung der Gesamtstraßenbreite die Folge.

Generell ist bei allen Anträgen (Bereich Mühlstraße) bezüglich Aufsteller und Blumenkästen anzumerken, dass diese nahe der Regenabflusssrinne, also nahe der Straßenmitte, platziert werden sollen. Damit wird die Mühlstraße nicht nur optisch,

sondern auch faktisch längs geteilt. Diese Platzierung ist kontraproduktiv zur geplanten Absicht, die Straße in ihrer Gesamtbreite allen Verkehrsteilnehmern zugänglich zu machen. Darum ergeht die eindringliche Bitte, Blumenkästen und Werbeaufsteller nur dann zu genehmigen, wenn sie an der Hauswand aufgestellt werden.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0

Infolge des Bürgerbeteiligungsprozesses noch keine Beschlüsse des Gemeinderates

Stellungnahme des Seniorenbeirats erneut einbringen